

Basiskompetenzen und Vorläuferfertigkeiten Schulanfänger



Name des Kindes: _____

Kognitive Basiskompetenzen	
Sprache	
Denkfähigkeit	
Gedächtnisleistung	
Sonstige Anmerkungen	
Motivationale Basiskompetenzen	
Arbeitshaltung	
Selbstständigkeit	
Selbstkonzept	
Körperliche Basiskompetenzen	
Gesundheitszustand	
Beeinträchtigung /en	
Motorik (Grob- und Feinmotorik)	
Soziale Basiskompetenzen	
Kontaktfähigkeit	
Kooperationsbereitschaft	
Konfliktbearbeitung	
Umgang mit Regeln	
Sprachliche Basiskompetenzen – Phonologische Bewusstheit	
Reimwörter erkennen	

Segmentierung von Silben	
Erfassen unterschiedlicher Wortlängen	
Erkennung des Anlautes	
Mathematische Basiskompetenzen	
Mengen: Erfassen von Mengen (bis 4), Vergleichen von Mengen	
Zahlen: erkennen, vorwärts, rückwärts, weiter zählen	
Raum und Zeit	
Sonstige Anmerkungen (Betreuungen,..)	

Gefertigt von: _____, am / im Zeitraum von _____

Quellen:

Leitfäden zur Grundschulreform Band 4. Schülerinnen/Schülereinschreibung NEU:

https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/bw/abs/vs_einschreibung.pdf?67ofi5

- Charlotte Bühler Institut (2009), Download: www.charlotte-buehler-institut.at/bundeslaenderuebergreifender-bildungsrahmenplan-fuer-elementare-bildungseinrichtungen-in-oesterreich-2/
- Charlotte Bühler Institut (2010), Download: <http://www.charlotte-buehler-institut.at/modul-fuer-das-letztejahr-in-elementaren-bildungseinrichtungen-vertiefende-ausfuehrungen-zum-bundeslaenderuebergreifendenbildungsrahmenplan-2/>
- Charlotte Bühler Institut (2016). Individualisierung und differenzierte Förderung in der Schuleingangsphase. Wien: BMB.
- Knörzer, W., Grass, K. & Schumacher, E. (2007). Den Anfang der Schulzeit pädagogisch gestalten. Studien- und Arbeitsbuch für den Anfangsunterricht (6. Aufl.). Weinheim: Beltz.
- Gisbert, K. (2004). Lernen lernen. Lernmethodische Kompetenzen von Kindern in Tageseinrichtungen fördern. Weinheim: Beltz.
- Ehlich, K. et al. (2010). Anforderungen an Verfahren der regelmäßigen Sprachstandsfeststellung als Grundlage für die frühe und individuelle Förderung von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund. Bildungsforschung Band 11. Bonn: Bildung BMBF.